

Studiengangsziele Bachelor Biologie

Der Bachelor-Studiengang Biologie dient der **fachwissenschaftlichen biologischen Ausbildung** der Studierenden sowie der **Vermittlung fachbezogener, fachübergreifender und persönlicher Schlüsselkompetenzen**.

Innerhalb des Studiengangs gibt es zwei strukturell und inhaltlich verschiedene Ausrichtungen: Biologie kann als **Vollfach** oder als eines von zwei Fächern in der **Lehramtsoption** studiert werden. Die Curricula der beiden Studienvarianten überlappen vor allem in den Modulen der ersten beiden Studienjahre, unterscheiden sich aber mit dem Studienfortschritt durch ihre fachspezifischen Anteile und ermöglichen so den Erwerb spezifischer Qualifikationen für verschiedene Berufsfelder.

Schematisch lassen sich im Vollfach-Studium zwei Studienabschnitte mit eigenen inhaltlichen Schwerpunkten unterscheiden:

- **Studienjahre 1+2:** Vermittlung von biologischen und allgemein-naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen und Methoden
- **Studienjahr 3:** Spezialisierung auf einen von vier Profildbereichen und Heranführung an die aktuelle biologische Forschung

Der Bachelor-Studiengang Biologie bietet eine solide **theoretische und praktisch-methodische** Ausbildung in verschiedenen Teilgebieten der Biologie. Diese umfassen Zell- und Molekularbiologie, Genetik und Molekulargenetik, Mikrobiologie, Evolutionslehre, Zoologie und Tierphysiologie, Neuro- und Humanbiologie, Botanik und Pflanzenphysiologie, Ökologie und Meeresbiologie.

Ergänzt wird die fachliche Ausbildung durch Lehrveranstaltungen in **naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern** wie Chemie, Physik, Mathematik und Statistik.

Neben der Vermittlung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, **selbständig wissenschaftlich zu arbeiten**, den **wissenschaftlichen Diskurs** zu führen und **eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen und Versuchsanordnungen zu entwickeln**. Letzterem dient vor allem der hohe Anteil biologischer Praktika / Grundkursen und Übungen.

Die Module der **Fachdidaktik Biologie** bereiten die Studierenden der Lehramtsoption auf die **Vermittlung der Biologie im Unterricht** vor.

Im dritten Studienjahr kommen die Vollfach-Studierenden durch das Profilstudium (**Schwerpunktbildung in Molekulare Biowissenschaften, Meeresbiologie, Ökologie oder Neurobiologie**) in Kontakt zu den Arbeitsgruppen und deren aktueller Forschung.

Durch das eigenständige Projekt im Profilstudium und die Bachelorarbeit erlernen die Studierenden wissenschaftliches Arbeiten und können am Beispiel eines Forschungsgebietes ihre Fachkenntnisse vertiefen.

Im Vollfach wird die fachliche Ausbildung durch General Studies-Module (GS) ergänzt, während im Zwei-Fächer-Studium mit Lehramtsoption fachdidaktische und erziehungswissenschaftliche Inhalte studiert werden.

In den **General Studies** werden sowohl fachbezogene als auch fachübergreifende Kompetenzen und persönliche Schlüsselkompetenzen erworben.

Konzept für die Evaluation der Lehre im Bachelor

Lehrevaluationen am FB2 werden als Monitoring- und Feedbackinstrument eingesetzt.

Im Fachbereich werden regelmäßig Lehrevaluationen

- mit Hilfe eines [Standardfragebogens](#) [PDF] (58 KB)(elektronisch oder per Papier, [Anleitung zur Freischaltung](#) [PDF] (83 KB) der Evaluationsvorlage in Stud.IP)
- in einem zweijährigen Turnus ([Ablaufplan Biologie](#) [PDF] (100 KB) WiSe 2013/14-SoSe 2017, [Ablaufplan Chemie](#) [PDF] (245 KB) WiSe 13/14- SoSe 2017)

als **Monitoringinstrument** durchgeführt, um einen übergeordneten Blick auf das „Funktionieren“ von Modulen oder Lehrveranstaltungen der Bachelor-Studiengänge zu erhalten. Die regelmäßige und langfristige Erhebung dieser Daten soll einen mittel- bis langfristigen Blick auf das Studium insgesamt und auf seine verschiedenen Komponenten (Module, Lehrveranstaltungen) ermöglichen. Die Ergebnisse dieser Befragungen werden von den Lehrenden ausgewertet und dem **Studiendekanat** übermittelt.

Lehrevaluationen als **Feedbackinstrument** werden von den **Lehrenden nach eigenen Bedürfnissen** durchgeführt und für eigene Zwecke ausgewertet. Lehrende, die eigene Befragungen durchführen, sollten die Fragen des Standard-Fragebogens mitaufnehmen.

Das QM-Gremium kann **weitere Erhebungen/ Umfragen**, beispielsweise Workloaderhebungen, Prüfungsumfragen sowie Studiengangsbefragungen beschließen.

Rückmeldungen von Studierenden an die Lehrenden, das Studiendekanat oder Studienbüro werden als wichtige Hinweise auf mögliche Schwachstellen oder als Beschwerden behandelt.

Die **Studiengangsverantwortlichen der Bachelorstudiengänge treffen sich regelmäßig mit den Studierendenvertretungen** (StugA, StugO).